



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CVI. Der Archidiakonus von Pasewalk, Johannes von Wapersnow,
bestätigt als General-Vicar des Bischofs Benedict von Cammin die Wahl
der Mechthilde Thomsdorf zur Aebtissin, am 27. März 1489.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CV. Der Bischof Benedict von Cammin investirt den Matthias Pruz für Clanshagen,
am 28. Februar 1488.

Benedictus, dei et apostolice sedis gracia episcopus Caminensis, honorabili viro, domino matthie pruzen salutem in domino. Vacante parochiali ecclesia ville Claweshaghen per liberam resignacionem domini Reynoldi pruzen, novissimi rectoris, vobis ad presentationem abbatisse lucie brufouen, Elizabeth lebbins priorisse, tociusque conventus sanctimonialium in boycenborch, una cum cura plebis conferimus et concedimus in animam vestram salubriter gubernandam, Mandantes vobis omnibus et singulis dominis presbyteris et clericis per dioecesin nostram vbilibet constitutis presentibus requisitis, Quatenus eundem matthiam in corporalem, realem et actualem possessionem inducatis, inductumve defendatis. Datum Stetin, anno domini MCDLXXXVIII, die vero vicesima octava mensis februarii, nostro sub sigillo presentibus impresso.

CVI. Der Archidiaconus von Pasewalk, Johannes von Waperznow, bestätigt als General-
Bicar des Bischofs Benedict von Cammin die Wahl der Mechthilde Thomsdorf zur
Abtissin, am 27. März 1489.

Johannes de Waperznow, archidiaconus Paszwalkensis in ecclesia Camminensi, necnon Camminensis et sancti Ottonis Stettinensis ecclesiarum canonicus reuerendique in cristo patris et Domini, domini Benedicti, Episcopi Camminensis, vicarius et administrator in spiritualibus et temporalibus generalis specialiter deputatus, dilecte nobis in cristo ac Religiose domine Megchildi tomestropen, abbatisse sanctimonialium in Boytzenborch, Camminensis dioecesis, sinceram in domino caritatem. Electionem Religiosarum Elizabet lebyn priorisse, Barbare Withstock facrisse, katherine typlinck Camerarie, tociusque conventus sanctimonialium in Boytzenborch, per obitum religiose domine lucie Brofflowen novissime abbatisse vacantibus vobis concorditer factam, tanquam iuste et canonicè celebratam, ratificamus, approbamus, eamque auctoritate nostra, qua ad presens fungimur confirmamus, dei nomine per presentes et pretextu dicte electionis, Nec non ad petitionem dicti conventus vos eidem conventui et monasterio Boytzenborch preficimus, vobisque eandem prelaturam committimus et conferimus in animam vestram salubriter gubernandam, Mandantes vobis, preposito monasterii prefati, quatinus prefatam dominam Megchildem abbatissam in possessionem dicte sue prelature omniumque et singulorum Jurium et pertinentiarum eiusdem auctoritate nostra ducatis corporalem, realem et actualem, precipientesque omnibus et singulis Monialibus et aliis ei subiectis, quatenus dicte domine Megchildi tanquam earum vere matri et abbatisse debitam obedienciam exhibeant, prestent pariter et honorem, Sicuti indignacionem omnipotentis Dei Beatorumque petri et pauli apostolorum eius atque nostram canonicam

evitare voluerint ultionem. Datum Stetin, die vicefima septima mensis marcii, nostro sub sigillo Anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo nono.

CVII. Ludeke und Henning von Arnim geben den Getreide-Zehut, die Bede mit dem Dienst einiger Hufen in Parmen dem Kloster Marienpforte, ohne Datum.

Ock silve Huuen, alle peter von holecendorp to den parmen gehad hefft, dy heuen nu wy Ludeke vnd Hennink van Arnym; vnd wad van vuzen suluen huuen nu van karne felt, dat hebbe ik ludeke vnd hennink van Arnym gegheuen dem meynen Juncfrowen hyr to botzenborch vmme gades wille. Wad dar huuen vnd des karnes nu is, dar bede vnd dinst auer is, dat werden nu dy meynen buren to wegung wol berichten, vnd dat hebbe wy em gegheuen na uthwyfinge desses briues, dar up hebbe ik ludeke van arnym myn ingefegel laten hengen an desen zedel.

CVIII. Die Brüder Achim und Ebel von Kerkow geben den Kloster-Zungfrauen Elisabeth Holstendorf und Catharina Kerkow die Bede in dem Dorf Dolgen, am 11. September 1492.

Vor allermemlichlich, vor eynen yderman, vor Alfweme, dar duffe breff vorkvmmet, — — Bekenne wy Erbaren duchtigen Achim vnde Ebell, brudere, genommet de kerckouwen, dath — mode vnde mit guden willen, Alze wy des vulmacht hadden to dhonde, geghunnet vnde g — — Holstendorp, vnser twyer frundyne, vnde Katherinen Kerkouwes, myner dochter, Begeuen — iuncfrowen in deme Closter thu Boyctzemborch de bede an deme dorpe Dolgen genant alle iar to borende — mertens dach in erer twier genüt vnde brukinge in szodaner wifze vnde werhen, Alze vns hebben d — fursten vnd heren van Meckelenborch, to Stargarde vnd Rostock, der Lande heren, schuldich sint — des houetbreues darauer gegeuen in dem sulfften breue vnser olderern vnde vns duchtigen Ebell — de kerckouwen genannt, Vnde de vp gemelte herfchopp szodann gelt to der noge entfangen hebben. Vnde — gnaden, genüt vnde framen gewant. Vnde vor szodane summen geldes hebben de vorbenomeden — eren nakameling Borcke kerckouwen mit finen rechten eruen nach lude des houetbreues dar auer — settet vnd iegenwordet setten in vnd nach Crafft des houetbreues dar aner gegeuen, Ere Erlige bede — an penninge alle Jar in deme dorpe Dolgen to borende, So lange de vpgemelten heren, effter oren gnaden nakameling — oren eruen edder den hebbenden des houetbreues vnd duffes breues mith der vpgenannten kerck — gemelten summen penninge an eynen summen wedder vornugen vnd